



# Information für die Presse

Landesorganisation Bremen

Tel: (04 21) 3 50 18-19, Fax: (04 21) 3 50 18-37

7. Februar 2005

## *Sieling: „Senkung der Unternehmensbesteuerung ist kontraproduktiv“*

Zu der von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement in Aussicht gestellten Senkung der Unternehmensbesteuerung erklärt der SPD-Landesvorsitzende Dr. Carsten Sieling:

„Die Bundesregierung hat bereits eine Steuerreform realisiert, die unter anderem auch eine steuerliche Entlastung der Unternehmen umfasst. Neue steuerpolitische Beschlüsse unserer Partei sind erst für 2006 vorgesehen, bis dahin werden auch die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe zur Steuerpolitik unter Leitung unseres Finanzministers vorliegen, die dann als Orientierung für das weitere Vorgehen dienen werden.“

„Die Legende von den zu hohen Steuern in Deutschland kann ich nicht mehr hören“, so Sieling.

Der SPD-Landesvorsitzende weiter: „Ein Blick auf die tatsächlichen Zahlen der EU-Kommission zeigt: Die Unternehmenssteuer in der BRD liegt zwar nominal bei 25%, real aber nur bei 22,6%. Dies ist im Vergleich zu allen anderen EU-Staaten der zweitniedrigste Wert.

Wir sollten erst einmal schauen, ob die bisherigen Maßnahmen auch zu den gewollten Effekten auf dem Arbeitsmarkt führen. In meinen Augen ist zum jetzigen Zeitpunkt weniger die Politik, als vielmehr die Wirtschaft gefordert. Insbesondere vor dem aktuellen Hintergrund von Rekordgewinnen großer Unternehmen passt der Ruf nach weiterer Entlastung nicht in die Zeit.“

Sieling betont: „Angesichts der dramatischen Situation der öffentlichen Haushalte – nicht nur in Bremen, sondern in allen Ländern und im Bund – verbietet sich meiner Meinung nach eine Debatte um weitere Steuersenkungen.“ Sieling weist darauf hin, dass Steuersenkungen zu einer Verschärfung des Kürzungsdrucks bei staatlichen Leistungen führen würden: „Die Situation in Bremen zeigt doch gerade, dass die Lage auch ohne weitere Steuerausfälle schon schwierig genug ist. Der Staat muss handlungsfähig bleiben, da sind Steuersenkungen kontraproduktiv.“

**Kontakt für Rückfragen: André Städler, mobil: 01 77-6 52 63 28**